

Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde, Vogel- und Naturschutz

Offizielles Organ der Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Erscheint am 15. des Monats

L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et de la protection des oiseaux et de la nature
Organe officiel de la Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

Paraît le 15 du mois

Von unserer Flusseeschwalben-Kolonie am Fanel.

E. Hänni, Bern (Mit 2 Abbildungen)

Seit einigen Jahren sind die Flusseeschwalben (*Sterna hirundo hirundo* L.) Brutvögel in der Reservation Albert Hess (Fanel) am Neuenburgersee. Jahr für Jahr legten sie ihre Eier auf dem Broyedamm. Nur selten kamen Junge zum Ausschlüpfen, denn die Gelege wurden

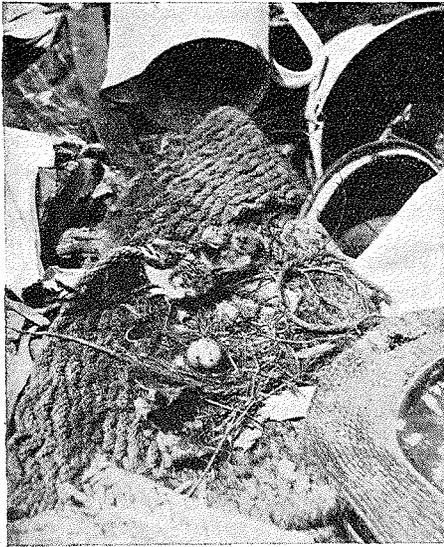


Photo E. Hänni und W. Michaelsen

Brutplatz der Flusseeschwalbe am Fanel.

immer wieder durch Fischer zerstört. Letztes Jahr brüteten nun 2 Paare auf einem kleinen, sich im Wasser befindenden Damm, südlich vom Turm. Hier blieben sie ungestört. Doch drohte eine andere Gefahr.

Bei hohem Wasserstand wird diese Stelle unter Wasser gesetzt. Schon Herr Albert Hess sel. hat eine künstliche Brutinsel für die Seeschwalben geplant. Durch das freundliche Entgegenkommen der Direktion der Strafanstalt Witzwil konnte dieser Wunsch verwirklicht werden.



Wohl mancher fragte sich zuerst, was es wohl geben soll, als Wagen um Wagen voll Scherben, alten Kesseln und ausgedienten Kinderwagen und anderes mehr aufgeführt wurden. Hier konnten nun die Trümmer von Bern noch nützlich verwendet werden! Es war also nicht die Ausfüllung des Neuenburgersees geplant, wovon auch schon die Rede war! (Allerdings nicht aus unserer Mitte.)

Wegen dem wieder steigenden See konnte die Insel dieses Frühjahr nicht ganz fertig gestellt werden. Eine Schicht Erde und Kies wird noch den Berner « Ghüder » unsichtbar machen.

Photo E. Hänni und W. Michaelsen.
Niststelle der Flußseeschwalben am Fanef. Gross war unsere Freude, als von der unfertigen Insel schon 5 Paare der anmutigen Flieger Besitz ergriffen. Ein Paar hat anfangs Juli ein Nest auf schwimmendem Schilf angelegt, das aber mit dem Gelege vom Wellenschlag zerstört wurde. Einzigartig sind die Standorte der Nester. An Komfort fehlt es wahrlich nicht! Etwas gutes hatte diese Brutstätte auch: Die alten Milchhafen und die andern Zeugen vergangener Pracht boten den Seeschwalben Schutz vor der eierraubenden Krähschar, die sich dort herumtreibt. — Die Jungen sind Mitte Juli ausgeschlüpft und wir hoffen, dass unsere Kolonie wachse und gedeihe. Herrn Direktor Kellerhals aber danken wir herzlich für seine nützliche Hilfe.

Die Vogelwelt in der Umgebung von Tunis.

Dr. Arnold Masarey.

(Schluss.)

Fischreiher. *Ardea c. cinerea* L. Oefers in kleinen Gruppen, auch einzeln am See, dann am 7. April ein einzelner vor dem Cap Kamart im seichten Meerwasser fischend.

Purpurreiher. *Ardea p. purpurea* L. an gleicher Stelle des Cap Kamart ein einzelner.

Grosser und Kleiner Silberreiher. *Egretta a. alba* L. und *Egretta g. garzetta* (L.) mehrmals am See.

Nachtreiher. *Nycticorax n. nycticorax* (L.) nur einmal.